

Armenguet (Hueb)

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

«Das zum Armenhaus gehörende Landstück», «Das Landstück, dessen Ertrag dem Armenhaus zukommt».

Bemerkungen

Die Fläche gehörte damals der Ortsgemeinde Mörschwil und diente dem *alten Bürgerheim* in der *Hueb* als Armengut. Das Mörschwiler «Armenhaus» [sic!] wurde 1841 gegründet. Zu diesem Zweck wurde ein 15 Juchart grosses Heimwesen zu einem billigen Preis angekauft und zweckdienlich umgebaut (E. Spiess, Mörschwil zwischen Bodensee und St.Gallen, S. 588). Das Haus wurde von Ingenbohrer Schwestern geleitet. Vermutlich wurde der Ertrag dieses Grundstücks für die Deckung der Fürsorgekosten herangezogen.

Lokalisierung

Parzellenummer: 628 (südöstliche Ecke), 1407 (östlicher Streifen).

Kartenausschnitte: 12_Gallusberg; 17_Hueb.

Belege

1902: Armengut [mit Bezug auf die ehemalige Parzelle 135]
Handänderungsprotokoll vom 30.01.1902.

1911: Armengut [mit Bezug auf die ehemalige Parzelle 135]
Handänderungsprotokoll vom 04.12.1911.

Frühere Deutung

Es sind keine früheren Erklärungen des Namens bekannt.

Deutung

«Das zum Armenhaus gehörende Landstück», «Das Landstück, dessen Ertrag dem Armenhaus zukommt».